

Annahmebedingungen für die Anlieferung von Abfällen zur Verbrennung in der Rückstandsverbrennungsanlage der BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH

Grenzwertliste für Schadstoffe



Erstellt	Geprüft	In Kraft gesetzt	Version
Matthias Krejca (21.11.2025)	Dave Hartig (21.11.2025)	Martin Weidemann (22.11.2025)	1.4

1. Grenzwertliste

Wenn angelieferte Abfälle die folgenden Grenzwerte an Schadstoffkonzentrationen überschreiten, ist eine Einzelfallbetrachtung erforderlich:

	Konzentration			
	im Quartalsmittel		Maximalwerte	
Alkalimetalle (Lithium, Natrium, Kalium)	1,4 %	14 000 mg/kg	2,0 %	20 000 mg/kg
Arsen	0,01 %	100 mg/kg	0,025 %	250 mg/kg
Blei	0,05 %	500 mg/kg	0,10 %	1000 mg/kg
Bor	0,5 %	5000 mg/kg	0,5 %	5000 mg/kg
Cadmium	0,001 %	10 mg/kg	0,005 %	50 mg/kg
Chrom	0,1 %	1000 mg/kg	0,2 %	2000 mg/kg
Cobalt	0,15 %	1500 mg/kg	0,30 %	3000 mg/kg
Iod	1,75 %	17 500 mg/kg	2,0 %	20 000 mg/kg
Kupfer	0,025 %	250 mg/kg	0,050 %	500 mg/kg
Nickel	0,05 %	500 mg/kg	0,05 %	500 mg/kg
Selen	0,002 %	20 mg/kg	0,005 %	50 mg/kg
Quecksilber	0,0005 %	5 mg/kg	0,0010 %	10 mg/kg
Zink	0,15 %	1500 mg/kg	0,3 %	3000 mg/kg

Eine Überschreitung der Grenzwerte führt damit nicht zwangsläufig zu einem Ausschluss, sondern bedarf einer separaten Vereinbarung.

Die Verbrennungsanlage hat eine sehr hohe Toleranz gegenüber **Chlor**, **Brom** und **Schwefel**. Eine Aussage zur maximalen Konzentration von **Chlor**, **Brom** oder **Schwefel** erfolgt auf Anfrage unter Angabe der Abfallzusammensetzung.